

Over-Work Weakens Your Kidneys.

Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes. The kidneys are your blood purifiers, they filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work. Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble.

Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries. It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble. If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and the extraordinary effect of Dr. Kilmor's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar sizes. You may have a sample bottle by mail. Home of Swamp-Root, free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmor & Co., Binghamton, N. Y.

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmor's Swamp-Root, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

In der Porzellanmanufaktur von Sevres, Frankreich, wurde neuerdings ein interessanter Versuch gemacht. Man legte dort nämlich die letzte Hand an ein Dentinal für den während des Madagaskar-Feldzugs gestorbenen Obersten Gillon, das ganz aus polychromem Steinzeug hergestellt war. Büste wie Sodel sollen ganz vorzüglich gelungen sein, und man nimmt an, daß dieser Versuch für Standbilder, die nicht viel kosten sollen, Nachahmung finden wird.

Eine rechtzeitige Bemerkung.

Dies ist die Jahreszeit in der die Kluge und vorsichtige Hausfrau ihren Vorrath an Chamberlain's Pulver-Mittel ergötzt. Man wird es sicherlich vor Ablauf des Winters gebrauchen müssen und die Erfolge sind schneller und mehr zu friedensellend, wenn es vorzeitig gehalten wird und eingegeben, sobald man sich die Erkältung zugezogen hat und ehe sie sich im Körper festgesetzt hat. In fast allen Fällen kann eine starke Erkältung fern gehalten werden, wenn man dies Heilmittel reichlich gebraucht, sobald sich die ersten Anzeichen der Erkältung zeigen. Es ist keine Gefahr vorhanden, wenn man es den Kindern verabreicht, da es keine schädlichen Bestandtheile enthält. Es ist ein angenehm einzu nehmen. Kinder und Erwachsene haben es gern. Kaufen Sie dieses Mittel und Sie werden das beste haben; es wirkt unfehlbar. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Uhlmanns Plattdüssches Lederbock.

—Hannover als ein nie Leber. Das Bock gibt damit die vielen Plattdüsschen auf diese Zeit und gändt sich von der groten Erde an' gänd Gelegenheiten, einen guten Teil von der mit Recht auf die Redderlassen so belenden hochwürdigen Baderlands, Lew's, Alscheds, Wanner, Drinkleber u. f. w. in ebr leu Moderproh sing'n a faen'. Preis ist heel billig 25c. Grad onfamen in de Office von 'Staats-Anzeiger & Herold.

Bäumeverbrauch für Papier.

Der Werth der Bäume für die Bücherherstellung, so schreibt 'Chambers Journal', ist ein Thema, das mit der vielbesprochenen Frage der Wiederaufzucht abgeholter Waldstreden in engem Zusammenhang steht. Bücher werden aus Papier gemacht, und obgleich man gewöhnlich meint, daß Papier aus Lumpen gewonnen wird, so ist doch in der That das meiste Papier, das für Bücher gebraucht wird, aus Holzbrei gemacht und dieser natürlich aus Bäumen. Der Gesamtverkauf von neuen beliebten Romanen der letzten Jahre wird auf 1,600,000 Bände angegeben; nimmt man das Durchschnittsgewicht von jedem auf 20 Unzen an, so erhält man ein Gesamtgewicht von 2,000,000 Pfund Papier. Die Durchschnittsgröße, aus der der Brei gemacht wird, liefert ungefähr einen halben Pfund Holz, der 500 Pfund Papier darstellt, so daß die neun Romane den Verbrauch von nicht weniger als 4000 Bäumen erfordert haben.

Hat über \$2.000 für Doktor Kosten ausgegeben.

Nachdem Herr Joseph Boninilla aus Stillwater, Minn. über \$2 000 für die besten Ärzte, die ihn an einem Magenleiden, jedoch ohne Erfolg, behandelt hatten, ausgegeben hatte, rief man ihn, eine Schachtel von Chamberlain's Magen- und Leber-Tafeln zu versuchen. Er that dies und ist heute ein gesunder Mann. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Dr. Med. J. Haultens Spezialist, für Augen, Ohren, Nase und Hals- und alle chronischen Krankheiten. Office: Hopkins Ave. und 5. Straße. HASTINGS, NEBRASKA.

Haus, Hof und Land

Rapensauce. Man schwingt Butter und Mehl, füllt mit Bouillon (man kann auch Hammelbouillon nehmen) auf, gibt Pfeffer und Salz dazu und, wenn es tüchtig durchgekocht ist, gießt man es durch. Zum Schluß gibt man die Rapern dazu und schmeckt die Sauce gehörig mit Essig oder Zitronensaft ab.

Kartoffeln. Es kommt häufig vor, daß Kartoffeln, die man in der Schale kocht, außen ganz weich sind, während sie im Innern noch hart bleiben. Man hilft diesem Uebelstande dadurch ab, daß man einen um die Mitte laufenden Ring aus der Schale schält. So behandelte Kartoffeln werden immer gleichmäßig weich werden.

Flüchtiges Liniment sollte in jeder Hausapotheke fehlen. Es ist ein vorzügliches, allbewährtes Mittel gegen Reizen, Rheumatismus, Laibheit, Verrentung und dergleichen mehr. Die mit kaltem Wasser und einem Lufschwamm gut frottirte, leidende Stelle wird zwei- bis dreimal täglich mit flüchtigem Liniment eingerieselt.

Mittel gegen Nasenbluten. Die vom Nasenbluten befallene Person atme bei fest geschlossenem Munde durch die Nase tief ein, schließe sodann mittelst der Finger die Nase fest und atme durch den nunmehr geöffneten Mund aus. Die atmosphärische durch die Nase eingeathmete Luft bringt das Blut in der Nase zum Gerinnen.

Kohl mit Kartoffeln. Kleine Kartoffeln werden geschält, gekocht und in Fett braun gebraten; hierauf wird der Kohl, wenn er gut gewaschen, gelesen und weich gekocht ist, fein geriebt und mit ein wenig Semmel und Mehl, welches man in Butter schmort, dazu geschüttet, mit Brühe verblüht und alles gut aufkochen lassen, dann die Kartoffeln darüber geschüttet.

Abgeschchnittene Blumen frisch zu erhalten. Wenn man nicht zu viel Blumen in ein Glas steckt, das Wasser jeden Morgen erneuert und jedes trodrene Blatt, sobald sich ein solches zeigt, wegnimmt, kann man abgeschchnittene Blumen im Zimmer schon ziemlich lange frisch erhalten. —Weit mehr ist dies jedoch der Fall, wenn man salpetersaures Natron (Würfelsalpeter) in das Wasser thut. Man wirft davon so viel als man bequem zwischen den Zeigefinger und Daumen nehmen kann, bei dem jedesmaligen Wechseln des Wassers in das Glas und die abgeschrittenen Blumen werden über 14 Tage in ihrer ganzen Schönheit frisch erhalten.

Deutsche Beefsteaks in Kräutersauce. Sechs Personen. Eine Stunde. Das nötige Fleisch wird geschabt. Während man die Sehnen und den Abfall mit wenig Wasser auskocht, mischt man das Fleisch mit Pfeffer, Salz, ein wenig frischer Butter, bieder, süßer Sahne und formt runde oder längliche Beefsteaks daraus. Unterdessen hat man auch zwei kleine Schalotten, einen Schloßel Petersilie, Thymian, Korb- und Basilikum sehr fein gehackt, läßt reichlich Butter auf flacher Pfanne heiß werden, fügt die Kräuter dazu, brät die Beefsteaks darin auf beiden Seiten bräunlich, gießt, wenn diese herausgenommen und warm gestellt sind, die durch ein Sieb gegossene Abfallbrühe zu der Bratbutter, läßt alles zusammen durchkochen, schmeckt ab, würzt die Sauce mit acht bis zehn Tropfen Magg's Würze und gießt sie über die Beefsteaks. Brat- oder Schmortartoffeln sind eine passende Zugabe.

Verletzungen, Haut- und Augen etc. Im ersten Augenblick herrscht bei plötzlichen Verwundungen mit starkem Blutverlust gewöhnlich große Kopfschmerzhaftigkeit. Ist nicht gleich ein Arzt zur Stelle, weiß man für gewöhnlich nicht, wie man die heftige Blutung stillen soll. Möge sich jeder das folgende einfache, aber sichere Verfahren merken: Man nimmt ein Bündchen aus Wolltuche, taucht es in heißes, natürlich ganz reines Wasser und legt es auf die Verletzung. Der Erfolg ist überraschend; selbst bei Verletzungen der Pulsadern hört momentan die Blutung auf. Nur Wolltuche allein auflegen oder solche in kaltes Wasser getaucht, äußert nicht die gleiche Wirkung. —Der russische Arzt Dr. Pashkoff empfiehlt die Asche von frisch verbrannter Leinwand oder Baumwolle als ein vorzügliches Mittel, blutende Wunden schnell zu stillen. Die auf die Wunde gestreute Asche bildet mit dem Blute eine dicke Kruste, unter welcher die Wunde rasch heilt. Da das stois frisch bereitete Mittel Infektionskeime absolut nicht enthält, so verhindert dasselbe jede Entzündung und Eiterung der Wunde bestens. Das Mittel verdient besonders für gewerbliche Betriebe und überall, wo andere Mittel nicht zur Hand sind, Beachtung, da ein Stück Leinwand überall vorhanden ist.

Das Tödtliche der Fische gehört in der Küche und auf dem Fischmarkt noch immer zu den dunklen Punkten und steht hinter einer regelrechten Thierquälerei durchaus nicht zurück. Man sollte in der Beziehung von den Holländern lernen. Dieses „Fischervolk“ kennt und übt auch die

allein richtige Tödtungsart der Fische. Der Holländer ist keinen Fisch, der nicht regelrecht geschlachtet wurde. Mit einem scharfen Messer schneidet die Holländerin den Fisch hinter den Kopf und trennt so mit raschem Schnitt Gehirn und Rückenmark. Der Fisch ist sofort todt. Wenn bei dieser Tödtungsart einmal alle Thierquälerei vermieden wird, so hat sie andererseits den Vorzug, das Fischfleisch fest und haltbar zu machen. Daß der holländische Köchin der Fisch „zerfällt“, kommt dant ihres Schlachtfahrers gar nicht vor. Der Wohlgeschmack holländischer Fischgerichte hat seine Ursachen auch im Schlachten der Fische. Auf den holländischen Fischmärkten kennzeichnet der Händler die lebend geschlachteten Fische durch mehrere Querschnitte. Klaffen die Schnittränder breit auseinander, so hat die Hausfrau ein untrügliches Merkmal, daß die Thiere auch wirklich lebend geschlachtet und nicht etwa abgetorben sind. Die Schnitte todtler Fische klaffen nicht.

Eine geliebte Beschöpfung ohne Dosenöffner zu öffnen, scheint unmöglich und doch fehlt derselbe manchmal oder verlagert seine Dienste. In dieser Rathlosigkeit gibt es ein schnelles Mittel, um zu dem Doseninhalt zu gelangen. Man macht ein kleines Glättchen glühend heiß und setzt es auf den Dosenbedel, der sich sofort leicht abnehmen läßt, da das heiße Eisen die Lötung gelöst hat.

Zur Fütterung der Schafe im Winter. Die Schafe brauchen im Winter gewürzige trodrene Nahrung. Neben Stroh, welches von den Schafen besonders gut ausgenutzt wird, sollte man, wenn irgend möglich, Wiesensheu füttern, auch Esparsette oder gutes aromatisches Viehheu, und wenn diese Futtermittel fehlen sollten, bilden Klee und Luzerne ein gern genommenes Schaffutter. Saures, schlammiges, schmutziges oder sonst irgendwie verdorbenes Heu gebe man den Schafen nie. Von den verschiedenen Strohartens ist zur Nahrung der Schafe am besten das Hirsestroh zu empfehlen. Täglich einmal müssen die Thiere im Winter auch getränkt werden. Ein ausgemachsenes gefundenes Schaf frisst etwa 1 1/2 bis 2 Quartes Flüssigkeit, bei nur trockenem Futter jedoch mehr. Ueber den Durst lasse man die Thiere nicht laufen, denn dies ist ihnen nicht dienlich. Auch soll man nur kaltes Wasser verabreichen, wozu man etwas Salz beigemischt hat.

Eingeweidewürmer bei Hausthieren werden leider zu häufig noch von vielen Besitzern für unschädlich gehalten, obgleich sie im Stände sind, Magen- und Darmwände des von ihnen bewohnten Thieres zu durchbohren und so den Tod herbeizuführen. In den meisten Fällen nehmen die Thiere die Eier der Würmer mit dem Wasser aus stagnirenden und auch selbst aus fließenden Gewässern auf, weswegen man der Gefahr durch Filtriren oder Abkochen des Wassers begehnen sollte. Jedemfalls sollte man bei Durchfall der Thiere stets sorgfältig untersuchen, ob derselbe nicht von dem Vorhandensein von Eingeweidewürmern herrihrt; sollte dies der Fall sein, was ja leicht festzustellen ist, dann wende man sich wegen Abhilfe sofort an einen Thierarzt, um Schlimmerem zu begegnen.

Schlechte Entwicklung des Euters bei Kalbinnen. Wenn sich bei trächtigen Kalbinnen das Euter nicht entwickeln will, kann man es öfter mit Wasser, ganz einerlei, ob ein Sekret zum Vorschein kommt oder nicht. Auch Einreibungen mit Branntwein am Bauche und in der Umgebung des Euters sind zu empfehlen, denn sie befördern den Blutzufluß zum Euter ganz außerordentlich. Damit die Thiere beim erstmaligen Melken nicht widerständig sind, empfiehlt es sich, das Euter bei Erstlingen während der Trächtigkeit öfter mit der Hand zu berühren, da sie dann an die Verührung des Euters gewöhnt sind; auch machen sie dann keine Schwierigkeiten, wenn das Kalb an das Euter gebracht wird.

Junge, angehaltene Pferde, die sich in der ersten Zeit nicht legen wollen, stelle man neben ein altes auf, damit ihnen dieses ein Beispiel sei. Meistens rührt diese Erscheinung von einem schlechten Anhaltstern her, das in der Regel so ausgeführt wird, daß die Kette oder der Anbindeleinen nur gerade so lang ist, daß das Pferd sich nur noch eben hinlegen kann, den Kopf aber stets in gehobener Stellung halten muß. Man achte deshalb vor allem darauf, daß das Anbindezeug des Abends nach dem Abtränken hinreichend lang gelassen wird; dann aber sorge man auch stets für eine gute, saubere Streu, denn ein Pferd legt sich nur mit Willen über oder gar nicht auf ein schmutziges Lager.

Der Durchfall der Ziegen kommt meist nur zur Zeit des Futterwechsels vor, sowie bei Verabreichung von verdorbenen, bereiften und getrockneten Futtermitteln. Er zeigt sich durch häufige Entleerung der Exkremente, welche einen flüssigen oder halbflüssigen Charakter haben. Oft reicht eine Fütterung mit gutem Heu, geschroteten Hülsenfrüchten oder geröstetem Mehl aus, dem Durchfall Einhalt zu thun. Besonders aber sollte man den Thieren trodrene und reichliche Streu geben und sie vor Zugluft schützen.



DER PENNSYLVANIER

Mischer Drucker! — Es werd arg viel gescholte über die Legistischer von Pennsylvanien, aber fell prubst ewe juchst, daß es allfort Leit gebt, was meene, se tennte Alles feltwert besser mache, un was iver Alles zu gramle hen. Unser Legistischer is allrecht un se meent es ah gut mit em Volt. Die Gesetze, was se gemacht hot gegich allerhand betriegerich Ghsach un Drintes werre nau broviert un schaffe fortstret. Die Hudsters derse nau nei meh fell Drebuter verlathe for b'r viel Stoffi, oder wann se dhune, werre se getrot, wann se gefätscht werre. Sie derse ufthohs verlathe, aber se misse sage, daß es Drebuter is. Dann trige se aber em schlechter Preis beror un fell stappi den Humbug von felwert. Mit anner Ghsach is es grad so. Wann ausgefanne werd, daß es gemirt is mit ebhes funst, dann werd b'r Strohhalter ewe getrot. En Kerl geht rum, was em Steht ange stellt is, juchst for all so Sache auszufinne. Er laht sich Sämpels von unnerschiedliche Waare, geht heem un dhut se mit b'r Brill oder eme Bergreepferinglas unnersuche, un wann er dann findt, daß ebhes leg is, ei, dann geht es ewe dem arme Deifsel, was es verlatht hot, schlecht. Er muß finzig Dhaler fein bezahle un ah die Koste for des Unnersuche. Is fell nau nei em gute Lab, was des Volt brotelt gegich betriegerich? Un grad so, wie es is mit em Ghsach, so is es ah mit Drintes. Die Lab verlangt, daß mit misse gefundenes Bier have, nei so verdoht usgemirt Stoffi, was em Kopf weh macht. Die Brauer von ganze Land hen ferzich in Fildelf in Mietting g'hat oder Conventischen, wie se's gehebe hen, un do hen se ah en Reio-lufchen angenumme, daß se juchst persfelli gutes un gefundenes Bier mache wotte. Zur sehme Zeit hen se aber ah mit enanner berotie, wie des Bier b' l i l l e r gemacht werre kennt. Nau, ich kann en Verstcht mache, wann es sei meh, aber uf des do Ding kann ich nei. Wann se des Bier schlechter mache bäte, dann dät's nix nibe; daß se's aber besser un noch billiger mache welle, will mit nei eileidte. Uwer enihau, mit hen ah en Bier-Lab un en Bier-Anspelter, un fell hen die zwoe Dinger, was die Biertrinter brotelt. D'r Mann is schon en Weil an b'r Erwet. In Fildelf hot er angefangen, hot sich en Kessel voll Bier hole lot un hot es, wie mer segt, aneifelt. Hot er gefunne, daß es schlecht war, dann is b'r Brauer, was es gemacht hot, finzig Dhaler un die Koste gestrot worre. Zuerst hot fell aber nei viel gebat, behofs, die Brauer hen gebent, es wär als noch billiger, selle fein zu bezahle, ah wie Hopse un Malz zu juchse. Nau amer macht es b'r Anspelter annerst: er geht for die Werth, was so taunterst Stoffi verlathe, un fell hellt besser, behofs, wenn en Werth sellertweg gestrot werd, dann nemmt er ten Bier meh von sellem Brauer, bis er's garantier dhut. Mit Whistie is es des selm. So kann es verlatht mit b'r Zeit so weit summe, daß mer wieder en vieler Tropse zu drinke kriegen kann. Un des Alles dorch unser iver-aus gut Legistischer! — Eh se funsthot noch ebhes gebu hot, was so lobe is, wech ich nei. Es macht ah nix taus. Die Wensche sen jo geduldig.

Mer hen b'r anner Dag im Stroh iver so Sache geschwoht, un b'r alt Dschoh hot zum Hanneberger geseht, daß er sich nau juchst in Acht nemme kennt mit sem Honig. „Fer was?“ fragt b'r Hanneberger. — „Ei, des will ich Dir sage, wann Du es nei weestcht. Du hoscht en Lot Zhme un verlatst dorch's Johr dorch en bar hunnert Quarts Honig. Ich will nei sage, daß Du Molasses neidhust, aber mir all wisse, daß Du Dei Zhme mit em schlechteste Molasses un em fannnenste braune Zuder fitterst, daß se recht hell eitrage. Sell gebt doch dann schufken rieler Honig, fundern es is juchst ivergemachte Molasses un nei mehner as wie zeh Sent des Quart werth; Du aber verlatst es for finzig Sent des Quart. Verloh Dich druf, wann Du gefätscht werstcht, dann kostst es Dich mehner, as Dei ganze Zhme werth sen. Es is enihau en Ghand, so unschuldbige Thiere zu betriege anzulerne.“ — D'r Hanneberger hot nei viel zu sage gehat, aber ich dab ihm angefehne, daß des Ding ihn worriet. Verleht hot er ah noch anner Sach in sem Stroh, was nei b'r Verstcht ständt. Mer lewe ewe in ere mertuerrige Zeit. Gener betriegt b'r Anner un wann mer's recht begudt, sen mer ewe alle betrage. D'r Hans jörg.

Grand Island, Neb., April 1903

Schlitz Bier

und jetzt im Stande bin, Lieferungen mit der größten Promptheit zu machen. Ich werde eine Spezialität heraus machen, Bier für den Familienbedarf zu liefern und ersuche um eine Probebestellung des Bieres welches Milwaukee berühmt gemacht.

Achtungsvoll
THEO. SOTHMANN.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS
With this Brand on are the Best Made

H.B. BRAND

ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.
MANUFACTURED BY
HARPHAM BROS. CO.
LINCOLN, NEB.

Wabash Linie.
Die kürzeste Linie nach den
Niagara-Fällen
zwischen
Chicago und der Atlantischen Küste
Die direkte Linie
Von Chicago nach St. Louis und dem Süden.
H. E. Moore, G. A. P. D., Omaha, Neb.

Das zukünftige...
Land der Weinberge.

Die meiste Personen können sich die Zukunft vergegenwärtigen, welche dem **Chard District** von Missouri und Arkansas als ein Land mit reicher Weinbergen und großen Weinkellern bevorsteht. Einige wenige unternehmende Bürger haben sich bereits in dieser Industrie in den Chards etablirt, und alle waren erfolgreich. Aber dort sind immer noch **Hunderttausende von Aekern** land, wunderbar geeignet für die Anpflanzung von Weinstöcken. Dieses Land ist zu so niedrigen Preisen zu haben, daß es im Bereiche Aller liegt. Wein aus Trauben hergestellt, welche an den Abhängen der Chard-Berge gewachsen sind, hält ganz gut einen Vergleich mit solchen aus weidliche von älteren und besser bekannten Weinbergen gemacht werden. Es wird sich für den vorwärts strebenden Aniebter lohnen, die Chards entlang dem

FRISCO SYSTEM

zu beschäftigen. Vollständige Auskunft in Bezug auf Fahrpreise u. f. w. wird bereitwillig erteilt, wenn man sich an irgend einen Vertreter dieser Eisenbahn-Gesellschaft wendet oder an **Zimmer 726 Century Building, St. Louis.**

Staats-Anzeiger und Herold, Sonntagsblatt und Acker- u. Gartenbau-Zeitung, alle drei, nebst Prämie, nur \$2.00.

Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen, welche das ganze System ändern und wohltuend auf den Magen einwirken.

Ginfahrts-Tickets
Jeden Tag vom 15. September bis 30. November verkauft die Union Pacific Co. Beg Tickets von Grand Island mit folgt: \$20.00 nach Ogden und Salt Lake City, \$20.00 nach Helena und Butte, Montana.

\$22.50 nach Spokane und Bannatsee, Washington.
\$22.50 nach Huntington und Rampa, Idaho.
\$25.00 nach Portland, Tacoma und Seattle.
\$25.00 nach Vancouver und Victoria.
\$25.00 nach Ashland und Astoria, Oregon, via Portland.
\$25.00 nach San Francisco, Los Angeles und San Diego.

Rechtliche niedrige Raten nach vielen anderen Punkten in Kalifornien, Oregon, Washington, Montana, Utah und Idaho. Für näheres spreche man vor bei oder schreibe an: W. D. Koenig, Agent.

Hayden

Grand **Marble Works**
I. T. PAINE & CO.
Monumente & Grabsteine
aus Marmor und Granit, sowie Grab- und Gedenksteine.

Alle die Marmorarbeiten wünscht, gebt seine Preislisten, die ihr und geliehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.

Grand Island, Neb. Wabasha.

Billiges Land im Süden.
\$2 bis \$5 der Aker an der **Queen & Crescent Route.**
Mildes und gesundes Klima. — Sauber und Airchen. — Reiche Ernten für wenig Arbeit.

Fahrtarten für Heimstättenjäger werden am ersten und am dritten Dienstag eines jeden Monats verkauft. Bloss der einladige Fahrpreis mit einem Zuschlag von zwei Dollars für die Dins- und Rückreise.

Auch Winter-Touristen-Fahrtarten zu sehr billigen Preisen vom 15. October 1903 bis 30. April 1904.

Schreibt wegen näherer Auskünfte und Raten auf der **QUEEN & CRESCENT ROUTE** nach allen südlichen Punkten und achte darauf, daß Euer Zitet über diese Route fahrt.

W. H. Weller, N. B. Agt., Chicago, Ill.
D. P. Brown, N. B. Agt., 67 Woodward Str., Detroit, Mich.
W. C. Hincirator, G. B. Agt., Cincinnati, O.

Nothwendige Beilehrung und Rathschläge für Leidende

Beider Geschlechter, sind enthalten in der neuesten Auflage des berühmten deutschen Werkes „Der Herrungamer“, welches 2 1/2 Seiten hat und die besten Anweisungen enthält, die in den Chard-Bergen vorkommen, da es den besten Geheimnissen enthält, die kein Arzt enthält. Ferner liefert dasselbe, wie man achte, an Wunden und sonstige Krankheiten gründlich und dauernd heilen kann. — Für 25 Cts. in Postmarken oder durch die Post.

Deutsches Heil-Institut,
No. 10 East 8th Street, New York, (früher 11 Clinton Place).

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.
Kapital \$100,000; Ueberschuß \$65,000.
S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassier. S. D. Ross, Hülfskassier.

Grand Island Banking Company
Kapital \$100,000. — Ueberschuß und Profite \$30,000.

Interessen bezahlt auf Zeitdepositen. Indem sie Allen reelle und liberale Behandlung zusichert, ersucht sie um die Gönnt von Individuen, Firmen, Corporationen und Banken.

S. A. Peterson, Präsi. J. B. Thompson, Vice-Präsi. W. S. Bell, Kassier.